

DSW

741. MATH. LEMPERTZ'SCHE KUNSTVERSTEIGERUNG

KUNSTGEWERBE

PORZELLAN · FAYENCE · GLAS · JUGENDSTIL · SILBER · DOSEN
ÄGYPTISCHE, GRIECHISCHE UND RÖMISCHE AUSGRABUNGEN ·
BRONZE · UHREN · MÖBEL · TAPISSERIEN · TEPPICHE

22./23. MAI 1997



KUNSTHAUS LEMPERTZ

gegründet 1845 · Inhaber: Hanstein

NEUMARKT 3 · 50667 KÖLN
TELEFON 0221/9257290 · FAX 0221/9257296
e-mail: Lempertz @ compuserve.com

ZINN

- 729 **Deckelkanne.** Schmale konische Form. Standing, Lippen- und Deckelrand mit gepunzten Palmettfriesen. Grotteske Figur als Daumenrast. Daumenrast verbogen. Innere Bodenmarke. Meister- und Stadtmarke am Henkelrücken.
Schässburg, Meister G.K., Anfang 17. Jh. H 25,7 cm.
Literatur: erwähnt bei Hintze, Bd. VII, Teil 3, Anhang S. 426, Nr. Nr. 2668.
Abb. 3 000,-
- 730 **Deckelhumpen.** Auf rundem profiliertem Fuß zylindrische Wandung mit zwei Profilringen, Bandhenkel in Ohrenform und Klappdeckel mit Zapfenknopf. Palmette als Daumenrast. Auf dem Boden Monogramm D.C. Marke im Deckel innen.
Siebenbürgen, Kronstadt, Ende 17. Jh. H 22 cm.
2 500,-



729

- 731 **Branntweinschale.** Auf rundem profiliertem Fuß und kurzem Schaft Halbkugelform mit Seepferdchenhenkeln. Geflechter Blumendekor. Rosenmarke im Inneren des Gefäßes.
Ostfriesland, erste Hälfte 19. Jh. H 10,8; Ø 13,7 cm.
Abb. 800,-
- 732 **Wöchnerinnenschüssel.** Tiefe runde Form mit waagerechten durchbrochenen Griffen. Deckel fehlt. Drei Marken im Spiegel.
Lübeck, Jacob Hinrich Otto, Meister 1750, gest. 1784. H 5,4; Ø 30,5 cm.
Literatur: Hintze, Bd. III, Nr. 1493. 500,-
- 733 **Kännchen.** Gedreht gerippte Birnform auf rundem godroniertem Fuß. Konsolenausguß und schmaler geknickter ohrenförmiger Bandhenkel. Profilierter gewölbter Klappdeckel mit seitlichem Scharnier. Blockzinn-Engelsmarke.
Deutschland, zweite Hälfte 18. Jh. H 18 cm. 500,-
- 734 **Schnabelstitze.** Auf profiliertem rundem Fuß konische Wandung, eingeschnürter Hals, darüber Schnabelausguß und breiter Bandhenkel. Profilierter haubenförmiger Deckel mit hohem balusterförmigem Daumenrast. Geflechter Blumendekor. Auf der Schauseite ein umkränzttes Ovalmedaillon mit drei Monogrammreihen und dem Datum 1783. Boden restauriert. Meister- und Stadtmarke am Henkelrücken.
Tübingen, wohl Johann Gottlieb Küstner, 1748 - 1793. H H 35 cm.
Literatur: Hintze, Bd. VII, Teil 3, S. 10, Nr. 69.
1 500,-



731

- 735 **Menage.** Drei flache zylindrische übereinander gestellte Schalen mit angesetzten Gurthenkeln und einem flachen Deckel. Profildekor, Nummerierung 1,2,3.
Bodenmarken.
Literatur: Hintze, Bd. V, Teil I, Nr. 272.
Augsburg, wohl Joseph Anton Tischer, zweite Hälfte
18. Jh. H 18 cm. 1 000,-
- 736 **Schraubflasche.** Oktagonale tiefe Form mit gerader Schulter und rundem profiliertem Schraubdeckel. Ovale Henkelring mit grotesken Tierköpfen. Auf einer Wandungsfacette Monogramm PH in graviertem Kranz.
Ein längerer Riß.
Ungedeutete Marken am Deckelrand.
Süddeutschland, Heilbronn (?), Ende 18. Jh.
H 17,3 cm. 700,-
- 737 **Kaffeekanne.** Birnform auf rundem Fuß mit Konsol- ausguß, flachem bandförmigem und geknicktem Henkel. Hoher haubenförmiger Klappdeckel mit seitlichem Scharnier und Knopfknäuf. Geflechtes Dekor: Auf beiden Seiten der Wandung ein Bäumchen im Topf. Reiche Bandverzierungen.
Boden restauriert.
Innere Bodenmarken: zwei Meistermarken, eine Stadtmarke.
Wohl Erfurt, Ende 18. Jh. H 22 cm. 1 200,-
- 738 **Maßbecher.** Auf rundem profiliertem Fuß zylindrische Wandung mit leicht ausgestelltem Lippenrand, eckiger Henkel. Auf der Schauseite ligiertes Monogramm RDW. Unter dem Boden Inschrift: „The white lion fund Waltham Abbey.“
Innere Bodenmarke, vier Punzen am oberen Henkelansatz, eine Maßbezeichnung und eine weitere Meistermarke.
England, nach 1800. H 10 cm. 200,-
- 739 **Deckelterrinen.** Runde gemuldete Form mit zwei reliefierten Bandgriffen. Leicht gewölbter profilierter Einsatzdeckel mit Knäuf und reliefiertem Blattdekor.
Zwei Meistermarken.
Coburg, Johann Conrad Grünwald, um 1820.
Literatur: Hintze, Bd. V, Teil 1, Nr. 436, S. 88. 600,-
- 741 **Platte.** Flache runde Form mit profilierter und leicht hochgezogener Fahne. Auf der Fahnenunterseite Monogramm B.J.A.
Auf dem Boden zwei Meister- und eine Stadtmarke.
Mitteldeutschland, um 1800. Ø 38,5 cm. 400,-
- 742 **Zwei Kannen.** Kaffee- und Milchkanne. Zylindrische Wandung mit geschweiften Konsolausgüssen, eine mit getrepptem Deckel und Urnenknäuf, die andere mit gewölbtem Deckel und Kugelknäuf. Eckige Holzhenkel. Die Kaffeekanne mit Monogramm H.B. und Datum 1831.
Innere Bodenmarken.
Deutschland, nach 1830. H 18,5 bzw. 14,5 cm. 400,-
- 743 **Teekanne.** Auf rundem auskragendem Fuß konischer leicht gebauchter Körper mit hoher Schulter, röhrenförmiger Tülle mit Klappdeckel, Bandhenkel und haubenförmiger Klappdeckel.
Auf dem Scharnier Monogramm J.H.F.
Bodenmarke.
Friesland, Leer, Meister Gerhard Anton v. Glan, 1855 – 1890. H 12 cm. 300,-
- 744 **Daubenkrug.** Verpichte Dauben, Zinnmontierung. Zylindrische Wandung, Zinnbänder um Lippenrand- und Fußbereich, dazwischen Wappenkartusche mit der Beschriftung „M/CHEVI/1740“, gerahmt von Blumenranken. Klappdeckel mit Marke: Johann Nicolaus Hohener d.Ä., Hof/Saale, Heirat 1733 (Hintze, Bd. I, Nr. 1239, S. 247).
Holzboden erneuert bei Erhaltung des Innenpechs.
Hof, um 1740. H 15,8 cm.
Literatur: Hintze s.o. erwähnt einen Daubenkrug mit der Datierung 1740 im Paulus-Museum Worms, Inv. Nr. M 196.
Abb. 5 000,-